



Rund um das Thema Energie dreht sich der Aktionstag am 3. Juli auf dem oberen Calwer Marktplatz

Aktion Roter Teppich mit Calwer Energietag

Die Mitglieder des Calwer Gewerbevereins rollen im Rahmen einer Aktionswoche vom 29. Juni bis zum 4. Juli in der Innenstadt den roten Teppich aus. Jeden Tag werden die Kunden mit besonderen Service- und Dienstleistungen verwöhnt. Ein Highlight ist der Calwer Energietag am Freitag, 3. Juli, in Kooperation mit der Stadt Calw.

Von 10 bis 19 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich auf dem oberen Marktplatz über Energiesparpotenziale und Zuschussmöglichkeiten beraten sowie auf den neuesten Stand der Technik bringen zu lassen. Calwer Firmen, die Energie Calw GmbH (ENCW) und die kürzlich gegründete Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw stehen mit ihrem Know-how bereit. Abgerundet wird das Programm durch einen Vortrag zum Thema

„Altbau und erneuerbare Energien“ mit dem Experten Rüdiger Pfrommer (18 Uhr). Der Zeitpunkt für den Energietag sei genau richtig, sagt Jürgen Rust, der im Auftrag der Stadt Calw die Organisation übernommen hat. Die Planungen für den Winter laufen jetzt an, die ENCW bringt zum 1. Juli neue Produkte auf den Markt, und durch die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein lassen sich Synergien erzeugen. Für die Stadt Calw stellt der Energietag eine gute Gelegenheit dar, zusätzlich Bewegung auf den Marktplatz zu bringen. „Wir wollen auch künftig Gästen und Kunden gute Gründe liefern, in die Innenstadt zu kommen“, sagt Hans-Martin Dittus, Leiter des Fachbereichs Bildung, Kultur und Tourismus. Den Abschluss der Aktionswoche „Roter Teppich“ markiert übrigens die lange Einkaufsnacht bis 22 Uhr, ebenfalls am 3. Juli, mit kulinarischem Abschlussfest.

Erfolg für „Da Jumble“

Bei der Süddeutschen Meisterschaft im DAT-Video-Clip-Dancing erreichte die Altburger Formation „Da Jumble“ den 3. Platz in der Masterclass Stil Hip-Hop. Austragungsort war die Stadionhalle in Freudenstadt. Rund zwölf Stunden lang zeigten mehr als 900 Teilnehmer in verschiedenen Kategorien ihr Können. Für die sieben Mädchen von „Da Jumble“ war es die zweite Teilnahme an einer Meisterschaft. Concetta Brighina erreichte im Solo ebenfalls den 3. Platz in der Masterclass, ihre Schwester Miriana Brighina wurde sogar Süddeutsche Vize-Meisterin im Solo Style VideoClipDancing.



Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Personalie



Kaum in Diensten der Stadt Calw, schon hat **Marcel Reinhardt** alle Hände voll mit der Organisation des Stadtfests zu tun. Marcel Reinhardt ist neuer Mitarbeiter des Fachbereichs Bildung, Kultur und Tourismus. Sein Aufgabenfeld sind Aktionen auf dem Marktplatz und dessen attraktive Gestaltung. Auch soll er in Zukunft die Schnittstelle zwischen Stadt und Gewerbe sein, der Vermittler zwischen den verschiedenen Stellen. Hier kommt ihm seine Ausbildung als Veranstaltungskaufmann zugute. Marcel Reinhardts erste größere Veranstaltung in Calw war der Bauernmarkt im Mai. Zur

Zeit hilft er auch bei der Betreuung von Aula, Klosterkeller und Kursaal aus. Seine nächsten, größeren Aufgaben sind das Stadtfest und das Sommerkino in Hirsau. Marcel Reinhardt hat in einige Berufszweige hinein geschnuppert. Nach verschiedenen Praktika, in einer Kindertagesstätte, einem Autohaus und einer Marketingfirma, wurde er zum Uhrmacher ausgebildet. 2006 machte Marcel Reinhardt eine Weiterbildung zum Veranstaltungskaufmann und übernahm im Anschluss die Leitung des Teilbereichs Eventmanagement Enzaupark bei der Stadt Pforzheim. Dort war er bis vor Kurzem beschäftigt. Marcel Reinhardt ist 31 Jahre alt und ledig. In seiner Freizeit ist er sportlich aktiv, kocht, liest oder spielt Videospiele.

● FC Alzenberg/Wimberg feiert am Wochenende großes Fußball-Fest Sportplatz wird eingeweiht

Mit einem großen Fußball-Fest feiert der FC Alzenberg/Wimberg die Einweihung des neuen Sportplatzes am Birkenwäldle. Drei Jahre haben die Arbeiten gedauert - und nun wird drei Tage lang, vom 26. bis zum 28. Juni, gefeiert.

steht die Meisterschaft einfahren. Auch die FC Alzenberg/Wimberg-Kicker der letzten Jahrzehnte schnüren am Sonntag um 10 Uhr nochmals ihre Kickstiefel.

Am Samstagabend unterhält DJ Willy die Gäste; das Ehemaligentreffen und der Frühschoppen am Sonntag werden musikalisch von „Jessey+Willy“ umrahmt. Damit sich alle Besucher wohlfühlen, gibt es türkische Spezialitäten sowie leckere Cocktails an der Strandbar.



Großer Jubel – der FC Alzenberg/Wimberg ist aufgestiegen

Vereinsvorsitzender Norbert Splinter bittet die Anwohner um Verständnis für ein vielleicht etwas lauterem Wochenende; „Nach drei Jahren Baustellenverkehr wird’s zwar nochmals lebhaft, danach wird man aber fast nur noch Rasenmähergeräusche hören.“ Er lädt alle ein, vorbeizukommen und mitzufeiern.

Los geht es am Freitagabend, gleich nach der feierlichen Einweihung um 18 Uhr mit dem Eröffnungsspiel zwischen den Aktiven des FC Alzenberg/Wimberg und der Meister-A-Jugend des VfL Nagold. Anpfiff ist um 18.30 Uhr. Danach wird für Partystimmung gesorgt, Auftritte der Nachwuchsbands „Shiny Shoes“ und „Motilla“ stehen auf dem Programm.

Mit dem Bau des Sportplatzes hat es der FC Alzenberg/Wimberg bewerkstelligt, zwei Rasenplätze und somit ein optimales Umfeld für rund 100 Jugendliche, aktive Fußballspieler und die „Alten Herren“ zu schaffen.

Am Samstag ab 11 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr werden allen Fußballfreunden nonstop Lokalderbys und attraktive Paarungen beim Aktiven-Turnier sowie bei zahlreichen Jugendspielen geboten. Sicher ist: Die E-Jugend des FC Alzenberg/Wimberg wird am Samstag um 17 Uhr im letzten Saisonspiel gegen Altheng-



Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.

Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● **Open-Air-Spektakel mit Eric Burdon & The Animals, Ten Years After und Barclay James Harvest feat. Les Holroyd**

Calw rockt: Welthit reiht sich an Welthit

Mit Eric Burdon & The Animals, Barclay James Harvest feat. Les Holroyd und Ten Years After spielen gleich drei Urgesteine der Rockmusik-Geschichte beim Open-Air „Calw rockt 2009“ am morgigen Samstag, 27. Juni, auf dem Marktplatz. Das mit Welthits wie „House of the Rising sun“ und die Woodstock-Hymne „I'm going home“ gespickte Konzert beginnt um 18.30 Uhr, Einlass ist um 17.30 Uhr.

Mehr als 3.000 Karten sind bereits verkauft, dennoch gibt es noch Tickets. An der Abendkasse kostet der Eintritt 45 Euro. Einlass ist um 17.30 Uhr, die Veranstaltung wird gegen 24 Uhr zu Ende sein.

Der Erfolg war vorher schon da, „House of The Rising Sun“ brachte Eric Burdon & The Animals 1964 aber den weltweiten Durchbruch. The Animals sind die erste britische Band, die die Beatles von Platz 1 vertreiben konnten. Viele weitere Hits sollten folgen. Auch als Frontmann seiner späteren Band Eric Burdon & War stürmt Burdon die internationalen Charts, das Album „Eric Burdon Declares War“ erhielt Gold. Nach einer erfolgreichen Europa-Tournee 1971 musste Burdon die Band wegen Atemproblemen verlassen. Erst Mitte 1973 tauchte er wieder auf und gab Konzerte. Eine große Deutschlandtournee mit Udo Lindenberg 1977 macht ihn hierzulande sehr populär.

Seit den 70er Jahren ist ihr Erfolg ungebrochen, und nun kommen sie nach Calw: Barclay James Harvest, mit Les Holroyd an der



Eric Burdon kommt mit seinen Animals nach Calw

Spitze, dessen Stimme für den unverwechselbaren Band-Sound verantwortlich ist. Die wohl subtilsten Vertreter des Genres Classic-Rock fanden einander 1967 in Manchester. Schwerenütige Stücke, ornamentiert von Sphärenklängen, begeisterten dieselben Fans, die auch Moody Blues und Pink Floyd liebten. Die Band wurde zum festen Lieferanten für die Charts. „Hymn“, „Mockingbird“, „Berlin“ und viele andere Klassiker reihten sich aneinander. Legendär auch das Konzert auf den Treppen des Berliner Reichstags, zu dem 1980 einige hunderttausend Zuhörer pilgerten.

Spätestens seit ihrem fulminanten Auftritt beim

Woodstock-Festival sind Ten Years After für ihre Fans eine einzigartige Offenbarung. Und auch wenn sie schon mehr als 40 Jahre dabei sind – richtig alt sind sie nicht geworden. Ihr Bluesrock kommt nach wie vor frisch und unverkrampft daher. Mitreißend der Rhythmus, hinreißend die Soli und umwerfend das perfekte Zusammenspiel der vier Musiker: Ric Lee am Schlagzeug, Leo Lyons am Bass, Keyboarder Chick Churchill und Gitarrist Joe Gooch übertragen kraftvoll ihre Musik aus den 60ern hinüber ins junge Jahrtausend. Ende 2008 erschien das aktuelle Album „Evolution“.

Weitere Infos unter www.calw-rockt.de

● **Volksbank, Lehrergebäude Stammheim, Heumadenschule: Bürger können sich ein Bild machen**

Pläne für Konjunkturpaket-Projekte ausgestellt

Das Volksbank-Gebäude auf dem Marktplatz wird zum neuen Domizil für die Musikschule umgebaut, das alte denkmalgeschützte Lehrerwohngebäude in der Stammheimer Hauptstraße zum Kinderhaus. Und an der Heumadenschule entsteht eine multifunktional nutzbare Mensa, dazu steht die Sanierung der Außenhüllen an Grundschule und alter Turnhalle an. Ab kommender Woche können die Pläne für alle drei Projekte öffentlich eingesehen werden.

Die Skizzen und Modelle für den Umbau des Volksbank-Gebäudes sind montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr im Noch-Domizil der Musikschule in Lederstraße zu sehen (Aufenthaltsraum 1. Obergeschoss). Für das Kinderhaus Stammheim ist der Planungsstand in der Grundschule, Hauptstrasse 65, dokumentiert und für das Vorhaben an der Heumadenschule im Erdgeschoss

der Grundschule in der Breiten Heerstrasse 41. Zu Erinnerung: Alle drei Projekte und außerdem die Erneuerung des Flachdachs am Maria von Linden-Gymnasium sowie die energetische Sanierung der Altburger Schwarzwaldhalle können in Angriff genommen werden, weil der Bund das Konjunkturpaket II für Baumaßnahmen in den Bereichen Bildung und Infrastruktur geschnürt hat. Die Bedingungen dafür, dass Zuschüsse freigegeben werden, ist zum einen der zweckgebundene Einsatz des Geldes und zum anderen eine rasche Umsetzung, damit der Konjunkturmotor auch auf Touren kommt. Aus diesem Grund sehen sich Kommunen landauf, landab einem gewissen Zeitdruck ausgesetzt. Das größte Projekt in Calw ist der Umbau der ehemaligen Volksbank. Mit der Verlagerung dorthin lassen sich die Raumnot und die baulichen Probleme der Musikschule in der Lederstraße mit einem Schlag lösen. Insgesamt kostet

die Maßnahme rund 3,6 Millionen Euro, wovon die Stadt Calw laut Kostenkalkulation nur rund eine Million Euro aufzubringen hat. An der Heumadenschule soll eine multifunktional nutzbare Mensa neu gebaut und die Außenhülle der Grundschule sowie der alten Turnhalle saniert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,72 Millionen Euro, wovon 860.000 Euro von der Stadt Calw zu tragen sind.

Für rund eine Million Euro soll das denkmalgeschützte Lehrerwohngebäude in der Stammheimer Hauptstraße zu einem Kinderhaus umgebaut werden. Die Kindergarten-Konzeption der Stadt Calw sieht darin Platz für zwei Kleinkindgruppen sowie ein Hortgruppe vor. Rund 640.000 Euro können über Zuschüsse finanziert werden. Mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II kann zudem das Flachdach des MvL-Gymnasiums saniert werden. Kosten: 460.000 Euro, 218.000 Euro werden über Zuschüsse finanziert.

● **ENCW startet am 1. Juli mit einem neuen maßgeschneiderten Strom- und Erdgasstarifprogramm**

Ein weiterer Schritt auf die Kunden zu

Zielgruppenorientierte Tarife, einfach strukturiert und verständlich – unter diesen Prämissen hat die Energie Calw GmbH ein neues Strom- und Erdgasstarifprogramm aufgelegt, das am 1. Juli wirksam wird. Die überarbeitete Produktpalette soll den Kunden mehr Transparenz bieten und ihren Bedürfnissen besser nachkommen.

2007 war für die Energie- und Wasserversorgung in Calw ein Jahr des Umbruchs: Mit der ENCW entstand ein modernes Versorgungsunternehmen. Am 1. Oktober 2007 fiel der offizielle Startschuss für die Energie Calw GmbH (ENCW). Aber mit der Umstrukturierung ist es bei Weitem nicht getan. Im Sinne ihrer Kunden entwickelt sich die ENCW kontinuierlich weiter. Und so ist auch das Jahr 2009 ein Jahr der Neuerungen und der Weiterentwicklung.

Mit dem neuen Kundenservicecenter im Stammheimer Feld wird für den Kunden die Voraussetzung geschaffen, in alle Servicebereiche des Unternehmens eine bequeme, übersichtliche und deshalb schnelle Zugänglichkeit zu haben. Mit dem Umzug ins neue Gebäude will die ENCW auch für die Kunden ein Zeichen setzen. Nicht nur das Beratungs- und Betreuungsumfeld wird neu

sein, sondern eben auch die Produkte.

Mit den neuen Angeboten will sich die ENCW auch für den immer intensiveren Wettbewerb im Energiemarkt angemessen aufstellen. Nachdem der Strommarkt sich in den letzten Jahren bereits geöffnet hat, werben nun auch beim Erdgas zunehmend verschiedene Anbieter um Privatkunden. „Wir sehen diese Entwicklung als Chance und unternehmen natürlich die nötigen Schritte, um im liberalisierten Markt auch künftig erfolgreich zu sein“, so Horst Graef, Vorsitzender der Geschäftsführung der Energie Calw zum Hintergrund der Umstrukturierung der Produktpalette. „Die Kunden müssen sich schnell orientieren und sofort erkennen können, welches der optimale Tarif für sie ist.“

Ihre neuen Produkte hat die ENCW auf die unterschiedlichen Zielgruppen zugeschnitten und klar definierte Angebotspakete geschnürt. „Wichtig ist, dass unsere Kunden genau wissen, zu welchen Konditionen sie was von uns be-

kommen“, betont Rahel Kömpf, Vertriebsleiterin der ENCW. Künftig bietet sie zum Beispiel denjenigen, die in ihrer Wohnung oder ihrem Haus sowohl Strom als auch Gas beziehen, ein neues Kombiprodukt, das nur noch einen günstigen Grundpreis hat.

Für mehr Transparenz sorgt zudem ein neues Namenskonzept, nach dem alle Produkte einheitlich und nachvollziehbar benannt werden. Insgesamt jeweils fünf neu strukturierte Angebote für Strom sowie für Gas bilden den Grundstein für das neue Produktportfolio. „Auf dieser Basis werden wir weitere Produktideen entwickeln und prüfen, um den Wünschen und Anforderungen unserer Kunden noch besser gerecht zu werden“, gibt Kömpf einen Ausblick in die Zukunft.



• Die Vertriebsmitarbeiter der ENCW stehen telefonisch oder persönlich im Kundenzentrum jederzeit gerne Rede und Antwort. Kontakt: Jürgen Viesel, Telefon: 07051 / 1300-34, E-Mail: j.viesel@encw.de, oder Jan Jansen, Telefon: 07051 / 1300-64, E-Mail: j.jansen@encw.de.

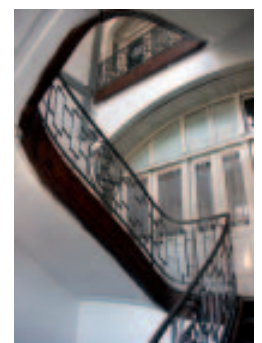
● **Haus Reichert wurde vor rund 220 Jahren von Reinhard Ferdinand Heinrich Fischer erbaut**

Das Werk eines der bedeutendsten Baumeister

Fast 220 Jahre ist es alt, denkmalgeschützt, und fügt sich an der Bischofstraße prächtig in den Reigen der wuchtigen Bauten: das Haus Reichert. Jakob Friedrich Hasenmayer, seines Zeichens Handelsmann, Gerichtsverwandter und späterer Bürgermeister, war es, der seinerzeit das Stadtpalais im Louis-Seize-Stil errichten ließ.

Der Baumeister Reinhard Ferdinand Heinrich Fischer plante und erbaute das Haus mit der Nummer 1 in den Jahren 1790/91. Fischer gilt als einer der bedeutendsten Baumeister des 18. Jahrhunderts, ein Vertreter des Louis-Seize-Stils, einem Übergangsstil vom Rokoko zum Klassizismus, in Württemberg. Bezeichnend für diesen Stil sind klare, streng symmetrische Formen. Fischers bekanntestes Werk ist das Schloss Hohenheim, aber auch große Teile der Gartenanlage der Solitude stammen von ihm sowie das Stuttgarter Bärenschlößle in seiner ursprünglichen Form.

Der Grundriss seines Bauwerks in Calw hat eine U-Form, deren Schenkel den ehemaligen Wirtschaftshof einfassen. Zu diesem führt von



Das Haus Reichert damals (2. Gebäude links) und heute in einer Innenansicht

der Bischofstraße eine Durchfahrt in den Hof. Im Inneren des Palais findet sich ein massiver Unterstock mit darüberliegendem Wohngeschoss in Fachwerkbauweise. Die Ausstattung gewährt zum Teil noch ein treues Bild der damaligen Wohnkultur. Die Gesellschafräume sind aufwendig gestaltet und meistens mit Stuck verziert. Der kleine Gesellschafräum im Obergeschoss ist noch weitgehend erhalten. Heute befindet sich das sanierungsbedürftige Palais im Besitz der Stadt Calw, die das Ge-

bäude mit einer Grundstücksfläche von 672 Quadratmeter zum symbolischen Preis von 1 Euro zum Verkauf anbietet. Kaufinteressenten können ihr Gesuch bis 10. Juli schriftlich bei der Stadtverwaltung einreichen. Voraussetzung ist die Vorlage einer Konzeption für die Sanierung und Nutzung. Weitere Informationen unter www.calw.de und bei Siegfried Luz, Telefon: 07051 / 167-341; E-Mail: sluz@calw.de. Wer letztlich den Zuschlag erhält, darüber entscheidet der Calwer Gemeinderat.

● Calwer Stadtfest vom 10. bis 12. Juli – 40 Vereine und Kleinbetriebe sind mit dabei

Innenstadt wird zum Vergnügungsviertel

Das 18. Calwer Stadtfest steht vor der Tür. 40 Vereine und Kleinbetriebe verwandeln die Innenstadt vom 10. bis 12. Juli wiederum drei Tage lang in ein großes Vergnügungsviertel. Los geht es am Freitag, 10. Juli, um 19 Uhr auf dem Marktplatz mit dem traditionellen Fassanstich durch Oberbürgermeister Manfred Dunst.

Die Musik spielt auf fünf über das ganze Stadtfestareal verteilten Bühnen. Das breit gefächerte Spektrum reicht von Blasmusik der verschiedenen Musikvereine bis hin zu den rockigen Tönen verschiedener Bands. Auch Tanzgruppen werden die Besucher mit ihren Choreographien unterhalten.

Ein besonderes Highlight für die jüngeren Besucher des Calwer Stadtfests ist das Kinderprogramm am Kleinen Brühl, wo sie ihr eigenes Volksfest erleben können. Für das ebenso spannende wie attraktive Programm zeichnen das Stadtjugendreferat Calw, das Technische Hilfswerk, das evangelische Stadtjugendwerk, die Emil-Molt-Schule und der Walddorfkindergarten verantwortlich. Das Angebot reicht von einer Rollenrutschbahn über Schlauchbootfahren, Kinderschminken, Filzen, einem Märchenzelt, einer Strohbürg und einer Kinderdisco bis hin zu einer Seilbahnfahrt über die Nagold.

Wie in der Vergangenheit, bietet das Stadtfest allen Besuchern wieder Gelegenheit, sich vom regen Calwer Vereinsleben zu überzeugen. Ob Turn- oder Tennisvereine, Feuerwehr oder Motorsportclub, Gesangs- und Musikvereine: Fast alle machen beim Stadtfest mit, wobei nicht zuletzt die vielen Angebote der auslän-

dischen Mitbürger das Programm bereichern. Auch in Sachen Speis und Trank ist eine solche Vielfalt geboten, dass jeder Besucher auf seine Kosten kommen dürfte. Gyros und Grillsardinen, Schnitzel, Lachs, Maultaschen und Pizza – hungrig oder durstig braucht niemand den Heimweg anzutreten.

Mehr als einen Besuch wert sind wieder die Stände der Partnerstädte Latsch und Weida. Der Südtiroler Stand, an dem es Wein, Speckbrot und Äpfel zu verkosten gibt, ist schon ein alt vertrautes Bild und zaubert wieder etwas südländische Atmosphäre in das Calwer Stadtfest. Auf kulinarische Botschafter setzt

auch die Stadt Weida, mit der Calw seit längerem freundschaftlich verbunden ist. Köstritzer Schwarzbier und Thüringer Roster stehen auf der Speisekarte der Weidaer Stände auf dem Marktplatz und in der Lederstraße.

Die Öffnungszeiten sind Freitag von 19 bis 24 Uhr, Samstag 13 bis 24 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Um das Stadtfest unbekümmert genießen zu können, empfiehlt die Stadtinformation, von den Bus-Sonderangeboten während des Stadtfestes und von der Kulturbahn auf der Strecke Horb-Pforzheim Gebrauch zu machen. Die Fahrpläne sind bei der Stadtinformation Calw, Marktbrücke 1, erhältlich.



Vom Calwer Säugling zum Weltbürger

Mit einer musikalisch umrahmten Lesung um 19.30 Uhr vor dem Geburtshaus auf dem Marktplatz sowie der Eröffnung einer neuen Ausstellung im Museum um 18 Uhr begeht die Stadt Calw am 2. Juli den 132. Geburtstag ihres großen Sohnes Hermann Hesse.

Zunächst wird um 18 Uhr im Hesse-Museum am oberen Marktplatz eine neue von Herbert Schnierle-Lutz und Heiko Rogge gestaltete Sonderausstellung eröffnet, die unter dem Titel „Weltbürger“ Hermann Hesses übernationales und multikulturelles Denken und Wirken dokumentiert. Der Dichter, der aufgrund seines aus dem Baltikum stammenden Vaters zunächst die russische, dann die deutsche und schließ-

lich die schweizerische Staatsangehörigkeit besaß, ließ sich zu keiner Zeit zu den Nationalismen verführen, die während seines Lebens zwei Weltkriege verursachten. Seine Herkunft aus einem von verschiedenen Ländern und Kulturen geprägten Elternhaus bewahrte ihn von vornherein vor national eingegengtem politischem Denken. Bereits im Ersten Weltkrieg erkannte er, dass Nationalismus eine Hauptursache für Unfrieden auf der Welt und zivilisatorischen Rückschritt war und ist. Wie die Ausstellung durch alle Epochen seines Lebens hindurch veranschaulicht, prägte diese Erkenntnis Hermann Hesses politisches Denken und Wirken.

Die für friedensstiftende Internationalität und Multikulturalität plädierende Ausstellung wird später auch in der Schweizer Partnergemeinde Montagnola/Collina

Dorothee und in der baden-württembergischen Landesvertretung bei der Europäischen Union in Brüssel zu sehen sein.

Nach der Ausstellungseröffnung beginnt um 19.30 Uhr vor Hesses Geburtshaus am unteren Marktplatz (Haus Schaber) der diesjährige „Gerbersauer Lesesommer“ mit einer musikalisch umrahmten Geburtstagsveranstaltung, bei der Martina Volkmann und Florian Ahlborn aus Hermann Hesses Kindheitserinnerungen lesen werden. Einen neuen musikalischen Akzent wird dabei die Mannheimer Folkgruppe „Goldvogel“ setzen, die Gedichte Hesses auf interessante Weise vertont hat.

Einen Überblick über das gesamte Programm des „Gerbersauer Lesesommers 2009“ gibt ein bei der Stadtinformation Calw erhältlich oder unter www.calw.de herunterladbarer Prospekt.

● **Stadtinformation Calw schnürt attraktives Reisepaket – Vom 4. bis 7. September im schönen Vogtland**

800 Jahre Weida und 16. Kuchenmarkt

Anlässlich der „800 Jahr Feier“ und des 16. Kuchenmarkts der Partnerstadt Weida hat die Stadtinformation Calw in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm vom 4. bis 7. September zusammen gestellt. Weida, die älteste Stadt des Vogtlands, lädt die Freunde aus Calw zum Mitmachen, Mitfeiern, Zuschauen und Einkaufen am Festwochenende ein.

Auf dem Gelände der Osterburg gibt es ein mittelalterliches Burgspektakel sowie am Scheuneweg einen Handwerkermarkt. Das Kuchenmarkt-Programm erinnert an die lange Weidsche Backtradition, an der Vielfalt der Thüringer Spezialitäten wird auch sonst nicht gespart. Ein Veranstaltungshighlight bieten die Geschwister Weisheit mit ihrer Hochseilartistikdarbietung. Durch die Straßen Weidas wird

ein historischer Festzug marschieren und acht Jahrhunderte der Stadtgeschichte inszenieren. Als krönenden Abschluss des Festaktes in Weida erwartet die Besucher ein farbenprächtiges Höhenfeuerwerk.

Neben dem Besuch in Weida wird das schöne Thüringer Vogtland erkundet. Bei einer historischen Kneiptour lernen die Teilnehmer das „Fress- und Sauf Gere“ kennen. Ein gastronomischer Erlebnisrundgang in Gera bietet viele lustige Episoden über die Kneipen und deren Wirte. Während einer Fahrt im Kremser kann die wunderschöne, waldreiche Landschaft im idyllischen „Thüringer Holzland“ bewundert werden. Das Leben einmal anders genießen, etwas außergewöhnlich, in dem man nach alter Tradition mit den Kaltblut-Pferdegespannen fährt.

Im Rahmen einer Führung erleben die Teilnehmer das über 800 Jahre alte Obere Schloss in Greiz. Gewandelt wird auf den Spuren der fürstlichen Bewohner des Oberen Schlosses, wobei es Interessantes und Geheimnisvolles zur Geschichte des Hauses Reuß zu erfahren gibt. Am Abend lockt die 11. Geraer Museumsnacht zu einem vielseitigen und aufregenden nächtlichen Streifzug durch die Kunst- und Kulturlandschaft der Otto-Dix-Stadt.

Zu den Leistungen innerhalb des Reisepakets gehören außerdem die Fahrt mit dem Bus von Calw nach Weida und zurück, drei Übernachtungen mit Frühstück im Vier-Sterne-Hotel. Der Preis pro Person im Doppelzimmer beträgt 230 Euro und im Einzelzimmer 275 Euro. Eine Anmeldung zu dieser Fahrt ist bis zum 17. Juli bei der Stadtinformation Calw, Marktbrücke 1, 75365 Calw, Telefon: 07051 / 167-399, E-Mail: stadinfo@calw.de, möglich.



2009 wieder zu erleben: Einmarsch der Konditoren beim Weidschen Kuchenmarkt

Oratorium „Paulus“ in der Stadtkirche

Zum Abschluss des ökumenischen Paulus-Jahres wird am Sonntag, 28. Juni, um 19 Uhr das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy in der Stadtkirche aufgeführt. In der großen Chorgemeinschaft von Calwer Kantorei, ev. Kirchenchor und Kantatenchor Calw mit über 100 Sängern wird dieses Werk zusammen mit der Kammerinfonie Calw unter der Leitung von Bernhard Reich vorwiegend von Kräften aus dem Calwer Raum ausgeführt. Als Solisten wirken mit Isabelle Müller-Cant (Sopran), Martin Erhard (Tenor) und Frank Wörner (Bass). In drei Abschnitten wird aus dem Leben des Apostels Paulus und der jungen Christenheit erzählt. Der erste Teil beginnt mit

der Steinigung des Apostels Stephanus. Daran schließt sich das einschneidende Ereignis des Saulus vor Damaskus und seine Bekehrung vom Christenverfolger zum wichtigsten Theologen und Missionar der Christenheit an. Der letzte Abschnitt berichtet vom Wirken des Apostels Paulus und seinen Erfahrungen als Verfolgter. Der „Paulus“ wurde anlässlich des Niederrheinischen Musikfestes in Düsseldorf am 22. Mai 1836 uraufgeführt. Das Werk erfreute sich eines außergewöhnlichen Erfolgs und wurde auch in Dänemark, Holland, Rußland und der Schweiz aufgeführt. Inspiriert wurde Mendelssohn zweifelsohne durch Bachs Matthäuspasion. Die Handlung wird durch die Rezitative vermittelt. Der Chor wird mitunter an der Handlung beteiligt, was an Bachs sogenannten Turba-Chöre seiner Passionen erinnert. Ganz

auffällig, wenn auch in geringerer Anzahl, gehen die eingefügten Choräle und Choralbearbeitungen auf das große Vorbild zurück. Zahlenmäßig wenige Arien und Arioso-Teile stehen viele Chornummern gegenüber. Karten gibt im Vorverkauf bei Musik-Raff am Marktplatz.



● Zeichnungen des Hirsauer Malers ab 3. Juli im Klostermuseum zu sehen

Ausstellung Gustav Bäuerle

Im Klostermuseum werden vom 3. Juli bis 23. August Zeichnungen und Aquarelle des Hirsauer Malers Gustav Bäuerle gezeigt. Dabei sind auch ganz seltene Exponate zu bewundern.

Der 1909 in Langenbrand geborene Sohn eines Lehrers hat weit über 1000 vorwiegend aquarellierte Zeichnungen geschaffen, die hauptsächlich nach seiner Pensionierung entstanden sind. Schon nach dem Abitur hat Gustav Bäuerle die Aufnahmeprüfung an der Kunstakademie Stuttgart abgelegt, folgte aber dem Rat seines Vaters, nicht auf die „brotlose Kunst“ zu setzen, sondern besser ein Architekturstudium aufzunehmen. Wobei Bäuerle bald merkt, dass Architektur und Malerei sich durchaus ergänzen. Der Zeichenblock ist deshalb auch während des Studiums und bei den Praktika in den Semesterferien sein ständiger Begleiter. So entstehen viele Gelegenheitszeichnungen und Aquarelle. Es verwundert auch nicht, dass sein berufliches Wissen in die malende Tätigkeit einfließt. Viele architektonische Perlen seiner Heimat Calw und Hirsau finden sich deshalb in seinen Zeichnungen und Aquarellen wieder. Später kommen zu den



Werken auch Bilder von Landschaften, Blumen und anderen Motiven hinzu. „Sein Malstil ist unverkennbar und er hat in versteckter Atmosphäre in dem Haus in Hirsau gearbeitet, das er 1940 für seinen Vater entworfen und gebaut hatte“, stellt Stadtarchivar und Museumsleiter Paul Rathgeber anerkennend fest, der den Künstler persönlich kannte. Gustav Bäuerle, der seit 1967 Mitglied der deutsch-französischen Künstlergilde „Ligne et couleur“ war, starb im Juni 2003.

In Erinnerung und als Hommage an seinen 100. Geburtstag, sind ab 3. Juli ausgewählte Exponate aus dem Besitz der Stadt Calw zu sehen. Ergänzt wird die Ausstellung, die bis zum 23. August geöffnet ist, mit Leihgaben der Hirsauer Galerie Aurelius von Hans Böhmler und anderer privater Sammler. Dabei werden auch Unikate präsentiert, die bisher noch nie öffentlich ausgestellt worden sind, wie die beim Fernsehen entstandenen 20 Skizzen „MenschensKinder“. Zur Vernissage am 3. Juli um 19 Uhr im Klostermuseum Hirsau sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist täglich von 14 -17 Uhr, außer montags, zu besichtigen.



Würdige Repräsentantin

Börlind-Chef Michael Lindner (r.) freut sich: Mit der 20-jährigen Karlsruherin Doris Schmidts gibt es nicht nur seit Februar eine Miss Germany, deren Wurzeln in Baden-Württemberg liegen, auch das Calwer Naturkosmetikunternehmen Börlind hat mit durch den Sieg der jungen Frau aus der Fächerstadt eine würdige Repräsentantin bekommen, die mit ihrem Namen und Gesicht für die Qualität der natürlichen Produkte aus der Altburger Entwicklung und Herstellung steht. Doris Schmidts ist nach eigenen Worten inzwischen überzeugte Nutzerin der Börlind-Produkte, was Firmenchef Michael Lindner natürlich besonders freut.

● Calwer Musikschüler bei Sparkasse geehrt – 18 Preisträger bei „Jugend musiziert“

Herausragende Ergebnisse beim Bundeswettbewerb

Die Musikschule Calw hat seit Pfingsten gleich 18 neue Bundespreisträger des Wettbewerbs Jugend musiziert. In Essen wurden beim in Deutschland bedeutendsten Wettbewerb für die musizierende Jugend alle Calwer Teilnehmer mit Bundespreisen ausgezeichnet.

Im Casino der Sparkasse Pforzheim Calw, seit Anbeginn Förderer der Musikschule, fand jetzt eine kleine Feierstunde statt. „Es ist uns eine Freude und Ehre und auch längst eine Tradition“, freute sich der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Hans Neuweiler.

In ihrer Altersklasse ist die Blockflötistin Marie Köllhofer, Klasse Ute Deussen, deutschlandweit die Nummer 2. Nur eine Schülerin aus Nordrhein-Westfalen konnte die Höchstpunktzahl erreichen. Marie Köllhofer erspielte sich einen ersten Preis mit 24 Punkten und ist darüber auch deshalb besonders glücklich, weil Ihre Begleiterin, Marie Charlotte König für ihr Cembalo und Klavierspiel ebenfalls 24 Punkte und einen ersten Preis erhielt. Die Brüder Philipp und Arvid Hofmann, Klasse Marianne Bender, spielten vierhändig Klavier



Die Musikschüler und –lehrer mit Sparkassendirektor Hans Neuweiler, Schulleiter Dieter Haag, OB Manfred Dunst, AWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Kriek und der Freundeskreis-Vorsitzenden Sabine Grube

und wurden mit 20 Punkten und einem dritten Preis ausgezeichnet. Philipp musizierte zusätzlich zusammen mit Vivian Grube und Phyllis Passow, beide Querflötenklasse Helga Chwala, in der Wertung besondere Besetzungen. Die drei erspielten sich 22 von 25 möglichen Punkten, was die Auszeichnung mit einem zweiten Preis zur Folge hatte. Ebenfalls 22 Punkte und einen zweiten Preis erspielte sich das größ-

te Calwer Ensemble, die zwölf Cellisten aus der Klasse David Raiser: Raphael Beck, Benedikta Herrmann, Hanna Hesse, Andrea Meltzer, Manuel Nonnenmann, Dorothee Riedel, Jule Ruf, Debora Schroth, Jonas Seeger, Friederike Stephan, Immanuel Tepper, Robert Wehner.

„Diese Erfolge brauchen die Bereitschaft von Eltern und das Engagement der

Lehrer“, merkte Oberbürgermeister Manfred Dunst an. Für die Stadt, nach wie vor größter Geldgeber der Musikschule, bemesse sich der Erfolg indes nicht allein durch Preise. Denn „Musik ist aktive Jugendarbeit“. Das Stadtoberhaupt hob in diesem Zusammenhang auch die Arbeit des Freundeskreises der Musikschule hervor, dessen neue Vorsitzende Sabine Grube er begrüßte.

Juli 2009

- **Donnerstag 02.07., 18 Uhr Gerbersauer Lesesommer (Weltbürger – Hermann Hesses internationales und multikulturelles Denken und Wirken Calw Hermann-Hesse-Museum**

Vernissage zu der neuen Sonderausstellung, die bis 7. Februar 2010 im Museum zu sehen sein wird. Im Anschluss findet vor dem Geburtshaus auf dem Marktplatz um 19.30 Uhr eine musikalisch umrahmte Geburtstagslesung für Hermann Hesse statt.

- **Freitag 03.07., 19.00 Uhr Maler aus Leidenschaft –Gustav Bäuerle Calw-Hirsau Klostermuseum**

Als Hommage zum 100. Geburtstag des Hirsauer Malers Gustav Bäuerle, sind ausgewählte Exponate aus dem Besitz der Stadt Calw zu sehen. Ergänzt wird die Ausstellung mit Leihexponaten privater Sammler, die als Unikate teilweise erstmals einem Publikum zugänglich sind. Geöffnet zu den Öffnungszeiten des Klostermuseums.

- **Sonntag 05.07., 19.00 Uhr Tönende Dialoge Calw Stadtkirche**

Biblische Szenen von Heinrich Schütz „Te Deum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem Chor des Evangelischen Stifts Tübingen unter Leitung von Hans-Peter Braun. Der Eintritt ist frei, Opfer erbeten.

- **Donnerstag, 09.07., 19.30 Uhr Gerbersauer Lesesommer – Gerbersauer Außenseiter Calw Gerbereimuseum**

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erzählungen. Rezitation: Annette Franziska Kühn und Oliver Mannel, Musik: Gitarrenduo Birgit Zacharias und Helmut Rauscher.

- **Fr - So, 10.07. - 12.07. 18. Calwer Stadtfest Calw Innenstadt**

40 Vereine und Kleinbetriebe verwandeln die Innenstadt wiederum drei Tage lang in ein großes Vergnügungsviertel. Los geht es am Freitag, 10. Juli, um 19 Uhr auf dem Marktplatz mit dem traditionellen Fassanstich durch Oberbürgermeister Manfred Dunst.

- **Sonntag, 12.07., 14.30 Uhr Symbole, Zeichen und Attribute als Abbild religiöser Inhalte im Mittelalter Calw-Hirsau Kloster (Haupteingang)**

Die als Torso erhaltene und vor gut 50 Jahren wunderbar restaurierte ehemalige Klosterkirche „St. Aurelius“, die Ruine des Klosters „St. Peter und Paul“ und ergänzend dazu viele Exponate im Hirsauer Klostermuseum bergen eine Fülle von Symbolen, Zeichen und Attributen. Eintritt: Erwachsene 4,50 Euro, erm. 3 Euro (bis 18 Jahre).

- **Mi - Fr 15.07. - 17.07. Ferien- und Genießerland Österreich zu Gast in Calw Calw Marktplatz**

Rund um die Binderei werden unter anderem ein Winzer aus Kärnten und ein Bio-Bauer aus der Steiermark zu Gast sein. Ein Schnapsbrenner wird seltene Köstlichkeiten offerieren, und natürlich dürfen all die Mehlspeisen nicht fehlen. Dazu gibt es Musik, Urlaubstipps und weitere Spezialitäten. Täglich von 15 bis 20 Uhr.

- **Freitag 17.07., 19.30 Uhr Gerbersauer Lesesommer – In der alten Sonne Calw Forum am HHG, Foyer am Schießberg**

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hesses „Auf dem Schießberg“. Auf dem Grund des heutigen HHG stand im 19. Jahrhundert das Calwer Armenasyl. Hesse nimmt in seiner Erzählung dieses Motiv dichterisch frei auf und lässt im Armenhaus verschiedene Gerbersauer Eigenbrötler aufeinandertreffen. Karten sind im VVK bei der Stadtinformation Calw erhältlich.

- **Sa und So 18.07. + 19.07. Tag der offenen Tür Ballettschule Calw Ballettsaal (Altburger Straße)**

Die Ballettabteilung der Musikschule Calw veranstaltet an diesen zwei Tagen, jeweils ab 11 Uhr, einen Tag der offenen Tür und möchte allen Interessierten die Möglichkeit geben, einmal in den Ballett-Unterricht hineinzuschnuppern.

Information und Kartenvorverkauf (wenn nicht anders angeboten)
Stadtinformation Calw • Marktbrücke 1 • 75365 Calw • www.calw.de
Telefon: 0 70 51 / 167-399 • Fax: 167-398 • E-Mail: stadtinfo@calw.de

- **Samstag 18.07., 14.30 Uhr Heinrich Schickardt und das Hirsauer Renaissance-Schloss Calw-Hirsau Kloster (Haupteingang)**

Einer der berühmtesten Baumeister Württembergs war Heinrich Schickardt. Er wurde 1558 in Herenberg geboren. Am Beispiel des Hirsauer Schlosses folgen die Teilnehmer an der Vortragsveranstaltung den Spuren seines Wirkens. Preis: Erwachsene 4,50 Euro, erm. 3 Euro (bis 18 Jahre).

- **Sonntag 19.07., 10.00 Uhr Gerbersauer Lesesommer – Auf Hermann Hesses Spuren durch Gerbersau Calw Marktplatz (Hesses Geburtshaus)**

Literarischer Spaziergang durch die Altstadt, Dauer: ca. 2 Stunden, Weg: ca. 1 Kilometer. Seine Heimatstadt Calw ist Hesse zum poetischen Ort „Gerbersau“ – die Aue der Gerber – geworden. In den Gerbersauer Erzählungen beschreibt er das Leben in ihr im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts. Karten sind im VVK bei der Stadtinformation Calw erhältlich.

- **Sonntag 19.07., 19.00 Uhr Kammermusik im Andreähaus Calw Andreähaus**

Zu hören sind Werke für Klaviertrios von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann, Bedrich Smetana. Es spielen Martin Emmerich (Violine), Heiner Reich (Violoncello) und Fabian Wankmüller (Klavier). Der Eintritt ist frei.

- **Freitag 24.07., 19.30 Uhr Gerbersauer Lesesommer – Der Lateinschüler – Eine Liebesgeschichte Musikschulpavillon (bei Regen: Hesse-Museum)**

Musikalisch umrahmte Lesung. Schon früher kamen Schüler von auswärt in die Stadt, um die Lateinschule zu besuchen. So auch Karl Bauer, der sich in Tine verliebt, die jedoch anderweitig heiraten will. Durch eine ungewöhnliche Fügung endet sein Liebeskummer dennoch in einer Liebeserfahrung besonderer Art. VVK-Karten bei der Stadtinformation Calw.

- **Sa + So, 25.07. + 26.07. Kulinarischer Marktplatz Calw-Stammheim Grundschule**

Der Musikverein Stammheim zaubert auf dem Schulhof wieder eine ganz besondere Atmosphäre. In vielen kleinen Häuschen werden kulinarische Spezialitäten aus aller Welt angeboten. Dazu gibt es natürlich viel Musik und Spiel und Spaß. Samstags ab 17 Uhr, sonntags ganztags. Der Eintritt ist frei.

- **Samstag 25.07., 20.30 Uhr Noch 'n Gedicht – Der große Heinz-Erhardt-Abend mit Hans-Joachim Heist Calw-Hirsau Kursaal**

Wenn Hans-Joachim Heist die Hornbrille aufsetzt, die Haltung von Heinz Erhardt annimmt und in dessen Art spricht, meint man, Heinz Erhardt steht da. Eintritt: 22 Euro, erm. 20 Euro, Schüler und Jugendliche 16 Euro. Karten bei allen Reservier-VVK-Stellen. Einlass 19.30 Uhr. Ab 14 Uhr findet auf der Kursaalterrasse ein „Terrassenfest“ statt.

- **Sonntag 26.07., 10.00 Uhr Gerbersauer Lesesommer – Auf den Spuren von Hermann Hesses Erzählung „Der Zyklon“ Calw (ZOB, oberstes Parkdeck)**

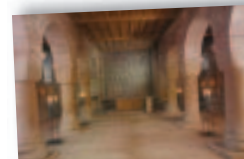
Literarischer Spaziergang von der Altstadt zum Hohen Felsen und über den Brühl zurück. Am 1. Juli 1895, einen Tag vor Hesses 18. Geburtstag, richtete ein Zyklon große Zerstörungen in Calw an. In Erzählung „Der Zyklon“ verknüpft Hermann Hesse den Wettersturm mit einem Liebessturm. Karten im VVK bei der Stadtinformation Calw.

- **Freitag 31.07., 19.30 Uhr Handwerker Hermann Hesse Calw-Heumaden Turmuhrenfabrik Perrot**

Musikalisch umrahmte Lesung. In der Mechanischen Werkstatt und Turmuhrenfabrik Perrot begannen 1894/95 während eines 14-monatigen Praktikums Hermann Hesses handwerkliche Erfahrungen, und am selben Ort begannen auch 2002 die Lesungen des „Gerbersauer Lesesommers“. Karten im VVK bei der Stadtinformation Calw.



Calw Klostersommer in Hirsau (30.07. - 10.08.)



Ach Gott - Konzertreihe St. Aurelius (12.07.)



Rock- und Pop-Contest (04.07.)

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 16.30 Uhr

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Samstag, 27. Juni

ab 7.00 Uhr Calw, Unteres Ledereck

Calwer Wochenmarkt

15.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Unterer Torbogen

Hirsau im Spiegel der Literatur

ab 18.30 Uhr Calw, Marktplatz

Calw rockt

11.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster, Unterer Torbogen

Klosterführung Hirsau

11.00 Uhr Calw-Heumaden, Ev. Gemeindehaus

Ein Lebensweg" Lesung mit Musik

15.00 Uhr Calw-Hirsau, Aureliusplatz

Frauenwege durch Hirsau

19.00 Uhr Calw, Stadtkirche

Paulus

Mittwoch, 1. Juli

ab 7.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Wochenmarkt

19.30 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Geburtshaus

Gerbersauer Lesesommer - Geburtstagslesung für Hermann Hesse

Freitag, 3. Juli

ab 10.00 Uhr Calw, Marktplatz

Calwer Energietag

19.15 Uhr Calw, Georgenäum

Vorsingabend der Aurelius Sängerknaben Calw

Ausstellungen

2. Juli Hermann Hesse Museum Calw

19.30 Uhr Lesung und Ausstellungseröffnung

Vom Calwer Säugling zum Weltbürger

Ausführliche Informationen finden Sie im redaktionellen Teil dieser Zeitung.

3. Juli bis 23. August Calw-Hirsau, Klostermuseum, Calwer Straße,

Maler aus Leidenschaft - Gustav Bäuerle

In Erinnerung und als Hommage zum 100. Geburtstag von Gustav Bäuerle, sind im Klostermuseum ausgewählte Exponate aus dem Besitz der Stadt Calw zu sehen. Der großartige Calwer Künstler und Architekt, dessen "leidenschaftliches" Malen erst ab der Zeit seines Ruhestands begann, verkörpert in seinen Zeichnungen und Aquarellen architektonische Perlen aus der Umgebung seiner Wahlheimat Calw und Hirsau. Die besondere Vorliebe Bäuerles, der Architektur einen weiten Raum seines künstlerischen Schaffens einzuräumen, wurde bereits während seiner Lebenszeit in zahlreichen Ausstellungen aufgezeigt und fand bewundernde Anhänger. Sein Malstil ist unverkennbar und orientiert sich an den Schönheiten und Auffälligkeiten aus seiner ganz besonderen Sichtweise. Ergänzt wird die Ausstellung mit Leihexponaten privater Sammler, die als Unikate teilweise erstmals einem Publikum zugänglich sind. Zu den Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

Gerbereimuseum Calw, Badstraße 7/1

Sonntag 14 bis 17 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Gruppenführungen auf Anmeldung möglich, Telefon/Fax: 07051 3751

Der Lange, Calw, Im Zwinger 22

Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

Jeden 1. Sonntag im Monat 14 bis 17 Uhr oder nach Voranmeldung bei der Ortsverwaltung

Öffnungszeiten Freibad Calw-Stammheim

- So - Do: 8 bis 20.30 Uhr

- Fr., Sa: 8 bis 21 Uhr

- Juni bis August: Di und Do Frühschwimmen ab 7 Uhr

- im September täglich von 8 bis 20 Uhr

Schlechtwetterregelung: Bei schlechtem Wetter wird das Freibad von 12 Uhr bis 17 Uhr geschlossen.

Reduzierte Öffnungszeiten

Carl-Schmid-Hallenbad - Sommersaison 2009

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: Schulen und Vereine

Dienstag: kein Frühschwimmen

17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Mittwoch: 17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr Damenbad

17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Freitag: 17.00 - 21.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 13.30 Uhr Allgemeines Schwimmen

Sonntag: 8.00 - 13.00 Uhr Allgemeines Schwimmen

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades.

Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Cinema Calw

Fr., 26. Juni 18 Uhr "Nachts im Museum 2"

20.15 "Terminator: Die Erlösung"

22.30 "Dina"

Sa., 27. Juni 15.45 & 18.00 Uhr "Nachts im Museum 2"

20.15 "Terminator: Die Erlösung"

22.30 "Dina"

So., 28. Juni 15.45 & 18 Uhr "Nachts im Museum 2"

20.15 "Terminator: Die Erlösung"

Mo., 29. Juni 20.15 Uhr "Terminator: Die Erlösung"

Di., 30. Juni 20.15 Uhr "Terminator: Die Erlösung"

Mi., 1. Juli 16, 18 & 20 Uhr "Ice Age 3 - Die Dinosaurier sind los"